



# SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

## **NWS-PFIF**      **Saison 2010/2011**

Ausgabe **Nr. 171**

Januar 2011

Erscheint 4x jährlich, Auflage 750 Exemplare

*Redaktion:* Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**  
*Druckerei:* Vögtli-Druck • Hegenheimerstr. 24 • 4055 **Basel**  
*Adressänderungen:* Roger Koweindl • Gellertpark 8 • 4052 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes  
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

*An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Jeremy Kohler, Rainer Mühlbauer, Andreas Schluchter, Annemarie Horat, Mehmet Yücel, Joshua Siebenpfund, René Weingärtner, Roger Koweindl und Bulut Yildiz.*

### **Inhaltsverzeichnis**

### **Seite**

Neujahrsgross des Präsidenten	2
Nachruf Rolf Blattmann	4
Schiris spenden für guten Zweck	5
<b>Einladung 16. Hallenturnier der Trainingsgruppe</b>	<b>9</b>
Zwei Turniersiege für die NWS	11
<b>Einladung SSV-Lottomatch</b>	<b>15</b>
<b>SK-Aufgebot Frühlings-Lehrabende</b>	<b>17</b>
<b>Voranzeige Ceppi Cup</b>	<b>19</b>
Keine Krise beim „alten Griechen“	20
Regelecke	23
Mittendrin statt nur dabei	25
Aus der Region	26
Neujahr auf dem Eis	29
Herzlichen Glückwunsch	32
SSV-Agenda	32

**Der Einfachheit halber wird im PFIF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.**

## Neujahrsgross des Präsidenten

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Was hat man sich nicht alles für das vergangene Jahr vorgenommen! Ob die Ziele erreicht worden sind, kann nur jeder für sich selber beantworten. Meiner Meinung nach sollte man sich kleinere Ziele setzen, die machbar sind und bei deren Zielerreichung man auf keine fremde Hilfe angewiesen ist.

Auch bei unserem Hobby, der Schiedsrichterei, kann man sich für das kommende Jahr Ziele setzen. Weniger kurzfristige Spielrückgaben, d.h. besseres Zeitmanagement bei Beruf, Schule, Familie und Sport. Dies betrifft auch diejenigen, die als Schiedsrichter und Fussballspieler tätig sind; ebenso die Kommunikation zwischen Schiedsrichtern und Assistenten vor den Spielen, wie auch die der Spieler der NWS-Auswahl gegenüber dem Trainer. Es kann nicht sein, dass Mails unbeantwortet bleiben. Auch für die körperliche sowie geistige Fitness kann man für sich immer wieder neue Ziele formulieren.

Mit der Schiedsrichterei verbunden ist die Glaubwürdigkeit jedes einzel-

nen Schiedsrichters, alle gleich zu behandeln, unabhängig von den Nationalitäten auf dem Platz. Das ist eine Selbstverständlichkeit!

Eine gute Möglichkeit solche Ziele zu realisieren, bietet die **Schiedsrichter-Sportwoche vom 2.-9. Juli 2011 auf der Lenzerheide**. Auch während des Jahres bietet der SSV-NWS Anlässe an, bei denen die Kameradschaft im Vordergrund steht.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Schiedsrichtern, Inspizienten und Instruktoren für ihren Einsatz im vergangenen Jahr zu danken. Auch das kommende Jahr wird eine Herausforderung für jeden Schiedsrichter sein, mögen alle ihr gestecktes Ziel erreichen. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern, Angehörigen und Freunden **ein gutes, gesundes und erfolgreiches 2011**.

*Euer Regionalpräsident  
Roger Koweindl*



**Der SSV-Nordwestschweiz trauert um seinen ehemaligen Spitzenref, Inspizienten und Instruktor Rolf Blattmann (29.07.1944-26.09.2010).**

**Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.**



# Heros-Malergeschäft

- Malen - Tapezieren - Renovieren

Hasan Göksungur

**Marktgasse 9 4460 Gelterkinden**  
**061 841 27 37 – 079 220 08 40**

---

**der richtige Entscheid...**



- ... für gepflegtes Essen
- ... für besonders feine Pizza
- ... für Familien- und Vereins-Anlässe
- ... für einen gemütlichen Treff



**Restaurant Pizzeria Freidorf**  
St. Jakobstr. 153, 4132 MuttENZ  
**061 312 75 00**



**Restaurant Pizzeria Sonneck**  
Binningerstr. 145, 4123 Allschwil  
**061 481 13 80**

---

## Nachruf Rolf Blattmann

### Eine markante Persönlichkeit – als Mensch und Schiedsrichter

**Im Alter von 66 Jahren ist Rolf Blattmann am 26. September 2010 verstorben. Der gebürtige Kleinbasler und ehemalige FIFA-Schiedsrichter war weit über regionale und nationale Grenzen hinaus bekannt. Stets aber blieb er mit der Nordwestschweiz eng verbunden.**

Vor ein paar Wochen hat mich Roger Koweindl gebeten, ein paar Worte zum Tod von Rolf Blattmann zu schreiben. „Du hast für die Basler Zeitung einen Nachruf verfasst. Du kennst Rolf Blattmann doch schon lange und auch sehr gut“, meinte der SSV-Präsident unserer Region.

Der „**PIFF**“ ist nicht die „Basler Zeitung“ – und so versuche ich den Rahmen etwas persönlicher, intimer zu gestalten.

Rolf war ein spontaner, geselliger und grosszügiger Mensch. Er liebte das Beisammensein, das Fachsimpeln und Philosophieren im trauten Freundeskreis. Rolf war aber auch kantig und beharrlich. Wenn ihm etwas nicht passte, wenn er es für ungerecht hielt, dann konnte er ungemütlich werden, dann wehrte er sich.

Nicht zuletzt diese Charaktereigenschaften liessen ihn wohl 1969 Schiedsrichter werden. Der gelernte Bauzeichner, spätere Architekt und Firmeninhaber schuf sich als Referee schnell einen Namen. Nach dem 1998 verstorbenen Gotti Dienst („Wembley-Tor“) wurde Rolf Blattmann so zum bekanntesten Basler Schiedsrichter. Neben seinen Einsätzen in der Bundesliga sowie im Camp Nou in Barcelona piffte er 1990 auch den Cupfinal Xamax – GC.

Speziell war aber auch ein Erstligaspiel in Riehen. Auf der Grendelmatte assistierte ihm dabei sein Sohn Oliver als Linienrichter. Vater und Sohn in einem Schweizer Oberligaspiel – eine bis heute einzigartige Spielleitung. 1987 wurde er von den Medien als „Basler Sportler des Jahres“ ausgezeichnet.

Obschon Rolf Blattmann, der vor mehr als 20 Jahren das Trainingslager auf Gran Canaria für die besten Schweizer Schiedsrichter und Assistenten ins Leben rief, in den letzten Jahren etwas kürzer trat, wollte er doch alles über „seine“ Schiedsrichter wissen und blieb so mit dem Fussball stets eng verbunden – auch in der Region Nordwestschweiz.

Vom Frühjahr 2003 waren wir während gut vier Jahren von A wie Aesch bis Z wie Zwingen unterwegs, um an sogenannten Motivationsanlässen neue Schiedsrichter zu werben. An 50 Abenden besuchten wir so rund 80 Vereine. Dieses Beispiel zeigt, dass Rolf Blattmann ein – im positiven Sinne – „Angefressener“ war. Er fühlte sich auf der internationalen Bühne, aber auch in der Region sichtlich wohl. So half er auch mit, in seinem Wohnort den FC Zeiningen zu gründen. 1992 wurde er für mehrere Jahre in die Clubleitung des FC Basel berufen.

Rolf Blattmann wachte im September nach einer Operation nicht mehr auf. Er hinterlässt neben seiner Frau Marie Thérèse, mit der er noch so viele Reisen geplant hat, drei Kinder aus erster Ehe sowie drei Enkelkinder.

*Andreas Schluchter*

## NWS-Schiris spenden für einen guten Zweck

### Erlös der GV-Tellersammlung geht an die Stiftung Theodora

Stolze 1'500 Franken konnten aus den traditionellen Tellersammlungen der letzten beiden Generalversammlungen für einen guten Zweck gesammelt werden. Auf Antrag des Vorstandes hatte die GV 2010 zudem beschlossen, den Erlös an die Theodora Stiftung zu spenden. Die Hauptaufgabe der Theodora Stiftung sind die Spitalclowns.

lustige und gesellige Steck einer von vier aktiven Spitalclowns. Die Spitalclowns sind 1993 von den Brüdern André und Jan Poulie, in Erinnerung an ihre Mutter Theodora, ins Leben gerufen worden. Auf der Homepage der Stiftung wird André Poulie wie folgt zitiert:

*"Die Geschichte der Stiftung Theodora ist eng mit dem Leben und dem*



Am 22. Dezember durfte der Basler Schauspieler und Komiker Léonard Steck, alias Doct. Pilül, den Check aus den Händen unseres Regionalpräsidenten in Empfang nehmen. Doct. Pilül ist schon seit 14 Jahren Spitalclown. Einmal in der Woche besucht er die Patienten im Kinderspital auf dem Bruderholz. Dort ist der

*Schicksal von unseren Eltern, Jan und Theodora Poulie verbunden. Als kleine Buben, wurden wir mit elterlicher Liebe und Zärtlichkeit umsorgt. Niemand konnte ahnen, dass im September 1975 ein schlimmer Unfall mein Leben für immer verändern würde. Unzählige Narkosen, schmerzhaft Operationen, das Wieder-*

*erlangen meiner Mobilität; so sah mein Spitalalltag aus. Weder mein Bruder noch meine Freunde durften mich besuchen. Für meine Spitalkameraden und mich gab es keine andere Ablenkung als die, die wir uns selber ausdachten. Zum Glück kam Theodora jeden Tag zu mir an mein Bett. Sie blieb vier Stunden, die maximal erlaubte Besuchszeit. Wie schnell da die Zeit verflog! Theodora hatte viel Humor. Ihre Spontanität, ihre Disponibilität und Fröhlichkeit begleiteten stets ihre Grosszügigkeit.“*

Bei der Gründung hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt, das Leiden der Kinder im Spital durch Lachen zu lindern. Seither organisiert und finanziert sie jede Woche die Besuche der Spitalclowns; professionelle Künstler, die speziell für die Arbeit im Spital ausgebildet werden. Die Stiftung hat dazu einen eigenen, angepassten Lehrgang entwickelt. Die Grundausbildung der zukünftigen Spitalclowns wird hauptsächlich in Zusammenarbeit mit der Krankenschwesternschule des Roten Kreuzes, der «Ecole la Source» durchgeführt.

Von Jahr zu Jahr ist das Konzept der Stiftung gewachsen. Mehr als 166 Spitalclowns sind zurzeit in 120 Spitälern und Institutionen in der Schweiz und in acht weiteren Ländern anzutreffen. Pro Jahr werden über 259'000 individuelle Besuche ermöglicht.

Ein Spitalaufenthalt ist für ein Kind etwas Schwieriges. Es verliert den regelmässigen Kontakt zu seiner Familie und seinen Freunden, muss mit einer ungewohnten, oft sehr ern-

sten Umgebung zurechtkommen. Hier setzt das Wirken des Spitalclowns ein. Er richtet seinen Auftritt speziell auf das einzelne Kind aus. Um ihm voll und ganz gerecht zu werden, geht er auf das Kind so ein, dass es im Mittelpunkt seines Besuches steht. Die Arbeit findet in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und dem Pflegepersonal statt. Der Spitalclown hat aber auf keinen Fall ein therapeutisches Ziel.

Der kleine Patient kann dank den Clowns dem verunsichernden Spitalalltag für einen Augenblick entfliehen und zu seiner Welt der Farben, der Fantasie und des Spiels zurückfinden. Der Spitalclown bezieht dabei auch die Eltern und die Geschwister mit ein. Nicht selten werden aus solchen Besuchen intensive Begegnungen, Momente der Nähe und der Unbeschwertheit. Besondere Programme bestehen für behinderte Kinder und schwer kranke Patienten. Weitere Informationen zur Stiftung findet man unter [www.theodora.ch](http://www.theodora.ch).

Für Léonard Steck ist der Spitalclown nicht nur ein Beruf, sondern auch eine Lebensaufgabe. Er ist zum Beispiel Gründer eines ähnlichen Projekts in Bulgarien ([www.dr-placebo.org](http://www.dr-placebo.org)), der Heimat seiner Ehefrau.

*„Nur im Schlaf höre ich auf, Clown zu sein. Meine grösste Genugtuung ist es, wenn ich ein Kind zum Lachen bringe.“*

Wir hoffen, mit unserer Tellersammlung ein bisschen dazu beigetragen zu haben.

# Anlegen und Vorsorgen zu erstklassigen Konditionen

Der Zins  
der bringt's

**WIR** Bank  
seit 1934

www.wirbank.ch An der Heuwaage in Basel Tel. 061 277 91 11 basel@wir.ch



**Casa Carlos und Fernando**  
**Kaiserstrasse 2 - 4310 Rheinfelden**

Telefon: +41 61 831 51 01

Fax: +41 61 831 51 66

E-Mail: [Hotel-Ochsen@bluewin.ch](mailto:Hotel-Ochsen@bluewin.ch)  
Internet: [www.ochsen-rheinfelden.ch](http://www.ochsen-rheinfelden.ch)

**Spanische Spezialitäten**

reftools.ch

ENJOY THE GAME!

**Top Produkte für Schiedsrichter**

reftools gmbh · Bubikonerstrasse 45a · CH-8635 Dürnten  
Tel. 055 250 53 22 · Fax 055 250 53 23 · [www.reftools.ch](http://www.reftools.ch)



# VISAM *sport*

**Referee**  
KELEGG



**Alle Schiedsrichter Mitglieder  
erhalten 15% Rabatt!**

**Birsfelden**

Hauptstrasse 75  
CH-4127 Birsfelden

Tel. 061 313 40 20  
Fax 061 313 40 21  
[visam@visam.ch](mailto:visam@visam.ch)

**Liestal**

Poststrasse 9  
CH-4410 Liestal

Tel. 061 922 15 10  
Fax 061 923 84 70  
[visamliestal@bluewin.ch](mailto:visamliestal@bluewin.ch)

[www.visam.ch](http://www.visam.ch)



## *Einladung zum*

# 16. Hallenturnier

der

## Trainingsgruppe NWS



Alle Schiedsrichter, die zwei gesunde Beine haben und wissen, was ein Ball ist, treffen sich in der Turnhalle des Gymnasiums Bäumlhof (Garderobe 6), am

**Donnerstag, 24. Februar 2011**

Besammlung 18.00 Uhr

**Turnierbeginn pünktlich um 18.30 Uhr.**

**Das Turnier steht allen SR-Kollegen der NWS offen.**

**Die Anmeldung erfolgt einzeln.**

**Die Mannschaften werden vor Ort gebildet.**

Den Anmeldetalon bis am 20. Februar an die folgende Adresse senden:

**Rainer Mühlbauer, Neusatzweg 12, 4133 Pratteln**

(Anmeldung ist auch mündlich, telefonisch oder via Mail möglich:

061 692 87 46 oder 076 424 19 57; Mail: [rainer.muehlbauer@sunrise.ch](mailto:rainer.muehlbauer@sunrise.ch))

**Oder einfach am Turniertag spontan vorbeischauen!**



**Ich nehme am Hallenturnier der Trainingsgruppe teil:**

**Name:**

**Vorname:**

**Telefonnummer:**

---

# Ihr Heimspiel.

[www.blkb.ch](http://www.blkb.ch)



 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

---

## Restaurant Zum Alten Warteck

Clarastrasse 59/Riehenring, 4058 Basel

Telefon 061 681 40 10, Fax 061 681 40 57, [info@alteswarteck.ch](mailto:info@alteswarteck.ch), [www.alteswarteck.ch](http://www.alteswarteck.ch)

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.30 Uhr

Gartenwirtschaft

Schlander-Saal für Bankette, GV, etc. – von 20-280 Personen

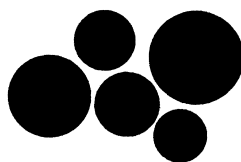
Seminarräume, Kegelbahnen

s'Nachtcafé geöffnet bis 06.00 Uhr morgens



---

*...Für Unfallreparaturen zum Fachbetrieb...*



## Gebr. Babbi AG

Carrosserie Fahrzeugbau Lackierwerk  
Pratteln Tel. 061 821 58 70 Fax 061 821 58 50

---

## Zwei Turniersiege für die NWS

### Zürcher Hallenturnier: Erfolgreicher Start in die Saison

„Besammlig 08.30 Uhr, Parkplatz Margelacker in MuttENZ“. Mit dieser Ansage wurde am Mittwochnachmittag abgemacht. Alle trafen pünktlich ein, teilten sich auf mehrere Fahrzeuge auf und fuhren los Richtung Buttikon/SZ. Auf der Hinreise verfuhr man sich ein wenig, aber man traf trotz aller Umstände rechtzeitig in der modernen MPS in Buttikon ein.

Im ersten Spiel gegen die Auswahl aus Solothurn „Solococcers“ hatten wir keine Mühe und gewannen gleich mit 3:1.

In den folgenden Gruppenspielen hatten wir mehr Mühe gegen die Berner und Münchner. Gegen Bern schlugen wir uns klar selber und verloren gleich mit 2:0, obwohl wir deutlich mehr in Ballbesitz waren und mehr Chancen hatten. Gegen die Münchner hatten wir zum Teil Probleme mit ihrer Spielweise. Trotzdem gewannen wir dieses Spiel mit 3:2. Dadurch schlossen wir die Gruppe als erster ab. Wir wollten nun den Pokal mit nach Hause nehmen. Unser nächster Gegner im Halbfinal hiess Uster-Meilen. Die „Mailänder in Grün ;-“) fegten wir gleich mit 4:1 vom Platz.

Im ersten Spiel in der Finalgruppe trafen wir wieder auf die Kollegen aus München, die zuvor gegen die Inner-schweizer Unentschieden gespielt hatten. Diese haben wir dann endgültig mit 3:1 nach Hause geschickt. Und obwohl es kein eigentliches Finalspiel gab, traf man in der letzten Partie auf unseren nächsten Ceppi-Cup-Gegner



aus der Innerschweiz. Dort reichte uns ein Unentschieden zum Turniersieg. Mit einem einfachen 0:0 erfüllten wir auch diese Pflicht und gewannen somit das erste Turnier dieser Hallensaison.

Mit dabei waren Cihan Yayla, Mithat Turan, Luca Pausa, Gökhan Kilic, Elhan Haliti, Atici Bilal, Mehmet Yücel, Bulut Yildiz und Melanie (Maskottchen).

*Bulut Yildiz*

### Aargauer Hallenturnier: Sieg in letzter Sekunde

Am Sonntag, 12. Dezember 2010, konnte die Schiedsrichter-Mannschaft der Nordwestschweiz im zweiten Turnier den zweiten Saisonsieg feiern. Wie immer war unser Treffpunkt MuttENZ Margelacker. Um 6:40 Uhr fuh-

ren wir los. Das erste Gruppenspiel gegen ARA Düdeldingen aus Luxemburg haben wir ohne Mühe 3:1 über die Bühne gebracht. Im zweiten Spiel konnte man nicht gerade überzeugen, aber immerhin resultierte am Schluss

ein 1:0 Sieg gegen Team Aargau 2. Im dritten Spiel, lief es nicht wirklich besser als im zweiten Spiel und diesmal mussten wir sogar Punkte abgeben. Die Talentgruppe AG holte ihren ersten Punkt in der Gruppe A gegen uns. Wir machten es uns immer schwieriger und schwieriger oder anders gesagt, wir sorgten für etwas Spannung!!! Gegen Pirmasens aus Deutschland haben wir nach vielen Torchancen nur 1:0 gewonnen. Die Mannschaft rückte nun näher zusammen und begann, einfachen Fussball zu spielen. Die Solothurner wurden souverän mit 3:0 besiegt, so dass wir uns als Gruppensieger für den Viertelfinal qualifizieren konnten!

Im Viertelfinal hiess unser Gegner SRG Rheintal. Da die Rheintaler nicht wussten, dass sie sich als zweitbesten Dritter für die Finalrunde qualifiziert hatten, gingen sie nach Hause. Somit gewannen wir das Spiel Forfait mit 2:0. Im Halbfinal fand die Nordwestschweiz zu

alter Stärke zurück und konnte, mit gutem Fussball, gegen die starken MSV Bern 4:2 gewinnen.

Im Finale kam es zum Klassiker zwischen dem Team Aargau 1 und der Nordwestschweiz.

Wir gingen früh mit 1:0 in Führung. Die Aargauer glichen dank eines Fehlers von uns zum 1:1 aus. In der Golden-Goal-Verlängerung, wurde es richtig spannend. Es gab riesige Chancen auf beiden Seiten. Die Glücklicheren waren wir am Schluss. Cihan Yayla, der zuvor den Aargauern zum Ausgleich verholten hatte, schoss 3 Sekunden vor Schluss den Siegestreffer.

Die Freude war rieeesig..... !!

In Gipf-Oberfrick waren dabei: Cihan Yayla, Mehmet Gecici, Jan Fluri, Gökhan Kilic, Luca Pausa, Thomas Koster, Bulut Yildiz, Mehmet Yücel und Melanie (Maskottchen)

*Mehmet Yücel*

### **Senioren weniger erfolgreich, aber doch noch Dritte**

Aller Guten Dinge sind drei. So trafen sich auch die NWS-Senioren... na, ihr wisst schon, ... früh morgens beim Parkplatz Margelacker in Muttens. Leider fanden sich nur fünf der 12 aufgeborenen SR zur Abfahrt nach Buttikon an das Hallenturnier der Region Zürich. Dennoch fuhren wir ans Turnier. Kurz vor 10.00 Uhr hatten wir das erste Spiel gegen Schaffhausen, welches wir unglücklich mit 3 zu 2 verloren (trotz Spielermangel waren wir die Besseren). Im nächsten Spiel um 11.02 Uhr standen wir Winterthur gegenüber und verloren 3 zu 1. Mittlerweile waren auch die Aktiven angereist und wir wur-

den durch ihre Spieler verstärkt. Kurz vor 13.00 Uhr hatten wir unser letztes



Spiel gegen die Zürcher Unterländer. Wir wollten dieses Spiel zu null gewinnen und besiegten die Zürcher mit 2 zu 0 Toren. Während des Spiels wurde der Torhüter des Feldes verwiesen wegen Handspiels ausserhalb des Strafraums. Somit war für uns das Turnier auch vorbei.

Die Rangverkündigung war erst um 16.30 Uhr und da wir einen Preis für den 3. Platz gewonnen hatten, blieben wir in Buttikon und feuerten unsere Aktivmannschaft an.

Ich möchte mich für den Einsatz bei meinen Kollegen Pulay Zyber, Basaran Turkan, Jörg Frey, Andrea Vallepulcini und bei den Spielern der Aktivmannschaft, die uns unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Bei einer solch geringen Teilnehmerzahl, ist es fraglich, ob wir in Zukunft noch mit einer Seniorenmannschaft antreten werden. Schade! Oder hat jemand vielleicht Lust bekommen mitzumachen im Seniorenteam? Bitte meldet Euch bei mir. *Rainer Mühlbauer*



### **Schaulaufen zum Saisonabschluss**

Das Jahresabschluss-Spiel auf Rasen unserer Schiedsrichtermannschaft konnte mit einem gelungen 7:2 gegen die 4. Liga-Mannschaft des FC Reinach zu unseren Gunsten gewonnen werden. Battal musste auf diversen Positionen umstellen, weil diverse Stammkräfte nicht anwesend waren und er noch neue Spieler testen wollte. Mehmet Gecici, der wie immer ein gutes Spiel absolvierte, eröffnete das Skore mit einem satten Schuss aus gut 25 Metern. Bis zum Pausentee konnten wir eine 2:1 Führung für uns ausmachen. Nach der Pause war es dann ein Schaulaufen und so konnten wir noch 5 weitere Treffer für uns verbuchen. Trotz allem hat die SR-Mannschaft nicht wirklich gut gespielt und hätte deutlich höher gewinnen müssen. Ein Dankeschön auch an unseren Schiedsrichter Jeremy Kohler, der das Spiel ehrenamtlich leitete und das Match auch jederzeit vollkommen im Griff hatte. Zum Sieg kam noch dazu, dass sich im Anschluss alle Spieler zu einem kleinen Weihnachtsessen trafen.

*Joshua Siebenpfund*

RESTAURANT  
**Schiff**  
KLEINHÜNINGEN

**Speiseresaurant**  
+  
**Pizzeria**  
mit orientalischen Spezialitäten

**Kegelbahnen - Parkplatz**

Inhaber:  
Altay Gastro GmbH  
Tel. 061 631 18 20

Offizielles Stammlokal der  
Fussballschiedsrichter NWS SSV



**Höchstleistung.**

Wer ganz vorne mitmischen will, muss mehr leisten als die Konkurrenz. Darum gibts bei uns tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch erreichen Sie uns unter 0848 845 400. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch)

**MIGROSBANK**

Es geht auch anders.

**Übergeben Sie uns das Steuer in Sachen Steuern – wir bringen Sie sicher an «Land»**



Profitieren Sie von über **30 Jahren Erfahrung** im Treuhandgewerbe, wir sind stark und Fuchse in:

- ✓ Steuerrecht (Überprüfen Veranlagungen, Einsprachen, Rekurse)
- ✓ Steuerplanung, -optimierung (Zahlen Sie nicht zuviel Steuern?!)
- ✓ Steuerberatung (in allen Bereichen)
- ✓ Steuererklärungen AG, BL, BS, SO, ZH ausfüllen (Lehrlinge gratis)
- ✓ Mehrwertsteuerabrechnungen (quartalsweise oder halbjährlich)

**ZT**

**ZUMSTEIN TREUHAND**

Fliederweg 9

Postfach

4313 Möhlin

**Fritz Zumstein**

dipl. Experte für Rechnungslegung  
und Controlling

Tel. 061 851 51 20

Fax 061 851 51 21

Natel 076 580 34 43

[fz.zumstein-treuhand@ztmoehlin.ch](mailto:fz.zumstein-treuhand@ztmoehlin.ch)

[www.ztmoehlin.ch](http://www.ztmoehlin.ch)

Nützliche *Tipps und Checkliste* finden Sie auf unserer Webseite: [www.ztmoehlin.ch](http://www.ztmoehlin.ch)

Mitglied Treuhand Suisse



Schweizerischer Schiedsrichter-  
Verband  
Region Nordwestschweiz



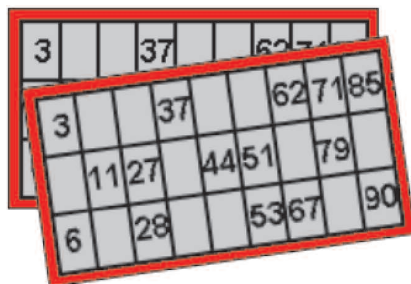
Wir laden Sie herzlich ein an unseren

# LOTTO-MATCH

**Donnerstag 3. März 2011**

**Freitag 4. März 2011**

**jeweils ab 19.00 Uhr**



Der Lottomatch findet im  
**Restaurant Hard in Birsfelden** statt.

(Rheinfelderstrasse 58, Birsfelden, Endstation Tram 3)

**Zu gewinnen gibt es wie immer viele tolle Preise.**

**Mitmachen lohnt sich in jedem Fall.**

**Kommen und überzeugen Sie sich selbst!**

Aktive Schiedsrichter bekunden mit ihrer Anwesenheit Interesse an unserem Verband, tun etwas für die Kameradschaft und leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Kasse! Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen!





# VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV REGION NORDWESTSCHWEIZ

## A N M E L D U N G

Bitte in Blockschrift ausfüllen, oder: [www.veteranenvereinigung-nws.ch](http://www.veteranenvereinigung-nws.ch)

Ich wünsche als Mitglied in die Veteranen-Vereinigung Nordwestschweiz des Schweiz. Fussballverbandes SFV aufgenommen zu werden.  
Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 25.–.

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Mitglied des Fussballclubs: \_\_\_\_\_

Verbandsabzeichen Fr. 6.– ☐ Ja / ☐ Nein

Empfohlen durch: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an: \_\_\_\_\_

**Veteranen-Vereinigung des SFV  
Region Nordwestschweiz  
4005 Basel**

# Fussballverband Nordwestschweiz

Schiedsrichterkommission Postfach 4132 Muttenz 2

Geht an alle Oberliga-, Aktiv- und Junioren-SR, Instruktoren und Inspizienten

## KURSPROGRAMM - RÜCKRUNDE - SAISON 10/11

### Aufgebot zu den obligatorischen Gruppen-Lehrabenden

<b>2. Liga-Seminar</b>	18. – 20. Februar 2011	Freiburg/D
<b>Lehrabend 1</b>	MO 21. Febr. 2011 19.30 h	Muttenz, aprentas / A - G
<b>Lehrabend 2</b>	MO 28. Febr. 2011 19.30 h	Muttenz, aprentas / H - M
<b>Lehrabend 3</b>	MO 21. März 2011 19.30 h	Muttenz, aprentas / N - Z
<b>Lehrabend 4</b>	DO 24. März 2011 19.30 h	Muttenz, aprentas

**➔ Unbedingt Regelwerk und Schreibzeug mitnehmen! ➔**  
**Jeder SR ist verpflichtet einen Lehrabend zu besuchen!**

**➔ ACHTUNG!:** Donnerstag-Kurs für alle Ligen nur bei Unpässlichkeit an den Montag-Kursen besuchen.

**➔ Kursort:** aprentas, Lachmattstr. 81, 4232 Muttenz -  
 Situationsplan unter: [www.aprentas.ch](http://www.aprentas.ch)

**➔ ZUR ERINNERUNG:** Auf dem ganzen Aprentas-Areal gilt ein striktes Rauchverbot. Bitte haltet euch daran! Wir geniessen Gastrecht und respektieren unseren Gastgeber.

Gilt als offizielles Aufgebot. Es erfolgen **keine** persönlichen Einladungen für die **obligatorischen Gruppen-Lehrabende!**

Entschuldigungen müssen schriftlich und begründet an die **Schiedsrichterkommission, Postfach, 4132 Muttenz 2** gerichtet werden.

Telefonische Abmeldungen oder via SMS können nicht berücksichtigt werden!



Wir sind eine kleine, feine Werbe- und Grafikagentur.

Gerne unterstützen wir auch Sie bei Ihrer Werbung und Ihrer PR! Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

**suonix communication**

Oberdorf 6  
CH-5040 Schöffland  
Telefon 061 976 20 00  
contact@suonix.com  
www.suonixcommunication.com



Unabhängiges Schweizer CD-Label - von Rock/Pop über Jazz bis zur eigenständigen Schweizer Musik.

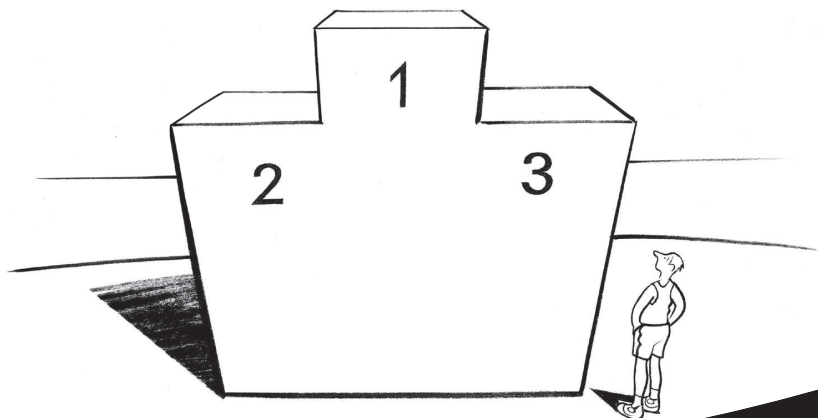
Unsere Musikerinnen und Musiker bereichern gerne auch live Ihr Konzert!

**suonix group**

Oberdorf 6  
CH-5040 Schöffland  
Telefon 061 976 20 00  
contact@suonix.com  
www.suonix.com

Zur suonix group gehört auch die Werbe- und Grafikagentur suonix communication.

SPILLMANN / FELSER / LEO BURNETT



**Ihre Krankenversicherung sollte es Ihnen etwas einfacher machen.**

Vivao Sympany beteiligt sich mit bis zu CHF 100.- am Jahresbeitrag in Ihrem Sportclub oder Sportverein. [www.vivaoSympany.ch/sport](http://www.vivaoSympany.ch/sport)

 **vivao  
sympany**  
erfrischend anders

***Einladung zum***

**133. Ceppi Cupspiel**



**Nordwestschweiz**

**(Titelverteidiger)**

gegen

**Innerschweiz**

**Freitag, 11. März 2011 20.00 Uhr**  
**Sportanlage Brühl Bubendorf**

***Anschliessend geselliges Beisammensein***

***Unterstützt unser Team bei der Titelverteidigung!***

## Keine Krise beim „alten Griechen“

### 26. Otto Zuber Gedenk-Jassturnier

Am 19. November 2010 durfte Roger Koweindl die Teilnehmer zum traditionellen Jassturnier im Clubhaus Margelacker begrüßen, darunter auch Gäste aus der Region Aargau. Er bedankte sich bei Jassuggle Walti Tschumi für seinen Einsatz für diesen Anlass und wünschte allen einen friedlichen Jassabend.

Leider ist die Teilnehmerzahl weiterhin rückläufig, da Jassen, offenbar nicht mehr in ist. Ausserdem sind im letzten Jahr zwei Mitglieder, Rolf Blattmann und Dölf Leiser, die regelmässig am Jassturnier teilnahmen, verstorben.

Wie üblich wurde in 5 Passen à 12 Runden gejasst. Wegen der ungeraden Teilnehmerzahl durfte die Person, welche die Nummer 53 bei der Auslosung zog, jeweils eine Runde pausieren und dafür 1000 Punkte gutschreiben. Nicht alle freuten sich gleichermassen über die kampflos ergatterten Punkte, sie hätten lieber, um die Punkte gespielt, andere wiederum genossen die spielfreie Runde.

Kurz nach 23 Uhr durfte Walter Tschumi, das Schlussresultat bekannt geben und den allseits bekannten „alten Griechen“

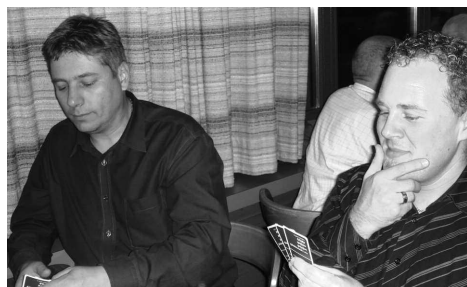
Lefti zum Gesamtsieger ausrufen. Ob dieser Sieg wohl dem derzeit arg gebeutelten Griechenland etwas bringt, ist fraglich.

Rang:		Punkte:
1.	Hionas Eleftrios	5505
2.	Zumstein Fritz	5270
3.	Graf Erich	5223
4.	Kropf Manfred	5123
5.	Maurer Reto	5118
6.	Saner Josef	5049
7.	Tschanz Eberhard	5037
8.	Bielser Fritz	5014
9.	Wohlwender Kurt	4958
10.	Botteron Henri	4939

Damen:		
1.	Ruth Belser	4922

Leider spielten nur gerade 6 Damen um den Frauenwanderpokal. Wohl aus diesem Grund hatte Walti bei der Rangverkündigung Mühe zwei Vornamen richtig einzuordnen und verwandelte die Herren kurzerhand in Damen. Das Missverständnis klärte sich aber schnell auf. Alle, auch der Letzte, durften sich am Gabentisch, der in diesem Jahr grösstenteils aus Fleischpreisen bestand, bedienen.

Im Namen aller Jasser bedanke ich mich bei Walti und seinem Team für die vorbildliche Organisation und beim Hüttliteam, das uns in altbekannter Manier mit Speis und Trank versorgte.



*Annemarie Horat*



Fotos: Annemarie Horat  
weitere Bilder unter  
[www.ssv-nws.ch](http://www.ssv-nws.ch)





---

Auf Schweizer Fussballplätzen wird zu viel gefoult. Spielt fair.



**suvaliv**  
Sichere Freizeit

---

**METZGEREI**  
*Studer*  
**FEINKOST**

Hauptstrasse 15    4242 Laufen  
Fehrenstrasse 13    4226 Breitenbach

- ★ Eigene Produktion
- ★ Party-Service
- ★ Fleisch aus der Region
- ★ Frischer Fisch

☎ 061 761 60 05  
☎ 061 781 20 97



**Restaurant Grossmatt**

Familie Hellinger  
4106 Therwil    Telefon 061 721 10 53

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
  - Sali für 30 Personen
  - Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
  - Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro
-



**Regelecke**
**Frage 1:**

Bei einem Freistoss kurz vor dem Strafraum zeigt der Schiedsrichter mit erhobenem Arm deutlich an, dass der Freistoss indirekt auszuführen ist. Ein Angreifer schießt trotzdem aufs Tor und der Ball landet im Tor, ohne von einem anderen Spieler berührt zu werden.

Was entscheidet der Schiedsrichter?

- a) Tor
- b) Wiederholung des Freistosses
- c) Torabstoss

**Frage 2:**

Ein Angreifer hat den Torhüter ausgespielt und schießt aufs Tor. Auf der Torlinie kann ein Verteidiger den Ball gerade noch mit einem absichtlichen Handspiel abwehren, spielt den Ball damit aber direkt zu einem weiteren Angreifer, der ein Tor erzielt. Der Schiedsrichter hat das Spiel unmittelbar nach dem Handspiel bereits mit einem Pfiff unterbrochen.

Was entscheidet der Schiedsrichter?

- a) Er entscheidet auf Vorteil, verwarnet den Verteidiger und gibt das Tor.
- b) Er verwarnet den Verteidiger und gibt Strafstoß.
- c) Er schliesst den Verteidiger aus und gibt Strafstoß.

**Frage 3:**

Bei einem Seniorenspiel kommt immer mehr Nebel auf und die Sicht wird immer schlechter.

Wann unterbricht der Schiedsrichter das Spiel wegen zu schlechter Sicht.

- a) Wenn er vom Mittelpunkt aus nicht mehr beide Tore sehen kann.
- b) Wenn er nicht mehr von einem Tor zum anderen sehen kann.
- c) Wenn er sich nicht mehr in der Lage fühlt, das Spiel korrekt zu leiten.

**Frage 4:**

Bei Spielbeginn sind von einer Mannschaft nur 9 Spieler auf dem Spielfeld. Ein Verteidiger und der Torhüter befinden sich noch in der Garderobe, da der Torhüter Probleme mit seinen Handschuhen hat.

Was entscheidet der Schiedsrichter?

- a) Er pfeift das Spiel pünktlich an.
- b) Er wartet bis beide Spieler aufs Spielfeld kommen und pfeift dann an.
- c) Er wartet, bis mindestens der Torhüter aufs Spielfeld kommt, und pfeift das Spiel dann an.

**Für Spieler.**



**Für Trainer.**



**Für Fans.**



**Coop unterstützt Sportanlässe  
in der ganzen Schweiz.  
Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.**

**coop**

**Für mich und dich.**

**Mittendrin statt nur dabei**

(R.W.) Ein kühler Freitag Abend. Irgendwo auf dem Land. Es läuft ein intensives, aber nie unfaires Senioren-Spiel. Bis zur 60. Min. bin ich mit einer gelben Karte ausgekommen. Meistens genügt ein kurzes Gespräch und die Spieler widmen sich wieder dem, für das sie eigentlich auf den Fussballplatz gekommen sind. Dem Fussballspielen.

Plötzlich, wie aus dem nichts, eine Tötlichkeit. Der Ball ist aus dem Spiel, es hätte ein Einwurf ausgeführt werden sollen. Ein Spieler der Gastmannschaft rastet völlig aus. Mit einer für mich unglaublichen Brutalität versetzt er einem Gegenspieler einen Kopfstoss ins Gesicht. Im Nu ist aus dem normalen Fussballspiel ein Chaos geworden. Und ich mittendrin! Überall Spieler, jeder tut etwas. Und ich erinnere mich an Aussagen, die ich irgendwann mal an einem Lehrabend gehört hatte. „Beobachten und aufschreiben“! Genau in einem solchen Moment werden diese Aussagen zur Makulatur. Wen, bitte soll ich denn am besten beobachten? Den Täter? Nein, sicher nicht, den hatte ich genau erkannt! Die Mitspieler des Opfers, die ihren Kollegen evtl. „rächen“ wollen? Oder doch eher die Kameraden des Täters, die ihn vor Angriffen des Gegners zu schützen versuchen?

Dann das Geschrei! „Schiri, hast du gesehen, was der eben gemacht hat?“ „Schiri, hast du gehört, wie der mich genannt hat?“ In wenigen

Sekunden prasseln unglaublich viele Eindrücke auf mich ein. Sei es optisch oder verbal. Praktisch unmöglich für ein nicht geschultes Hirn, alles in einer vernünftigen Zeit zu verarbeiten. Dazwischen auch noch schreiben? Unmöglich. Wo sind meine Assistenten, der vierte Offizielle, die TV Kameras, die auch nachträglich noch eine genaue Analyse des Tatherganges ermöglichen? Ich versuche, so gut als möglich zu beobachten. Und tatsächlich, ein Revanche-Foul! Im Gewühl habe ich einen Spieler gesehen, der dem Täter auch einen Stoss ins Gesicht versetzt. Für mich ist in diesem Moment klar, dass das Opfer sich „gerächt“ hat! So wird es auch im Rapport stehen. Nach dieser 2. Tötlichkeit beruhigen sich die Gemüter langsam wieder. Ich verweise den ersten Täter vom Feld. Das vermeintliche Opfer, Täter des Revanche-Fouls, kann ich auf dem Platz nicht mehr erreichen. Deshalb wird der Platzverweis dem Captain mündlich mitgeteilt.

Nach dem Spiel werde ich von zwei Polizisten in Empfang genommen. Das Opfer hat unterdessen Anzeige wegen Körperverletzung eingereicht. Ich muss den Vorgang noch einmal schildern. Der Trainer und das Opfer protestieren vehement, das sei nicht der richtige Spieler, den ich des Feldes verwiesen habe. Jetzt kommen Zweifel bei mir auf. Habe ich wirklich den richtigen im Gewühl erwischt? Ich bleibe aber bei meiner Aussage und hab das auch so im

Rapport beschrieben. Aber ein ungu-  
tes Gefühl bleibt zurück.

Dann die Strafverfügung. Kaum im  
Internet gelesen, klingelt mein Handy.  
Der Trainer des Heimteams ruft an  
und sagte mir nochmals, dass ich den  
falschen ausgeschlossen habe. Er  
hätte es der WK mitgeteilt und den  
Namen des richtigen Täters auch. Da

frag ich mich, wieso er das nicht  
gleich nach dem Spiel richtig stellen  
konnte...?

Ein kühler Freitag Abend. Irgendwo  
auf dem Land. Aber irgendwie bleibt  
ein schaler Nachgeschmack auf ein  
eigentlich ganz normales Fussball-  
spiel.....

## Aus der Region

### Konditionstest

Vorankündigung: Der obligatorische  
Konditionstest findet wie gewohnt im  
Stadion Sandgruben in Pratteln statt.  
Bitte das Datum vormerken: **Montag  
30. Mai 2011**. Der Nachtest ist am 20.  
Juni 2011. Mehr zum neuen Test im  
nächsten **PIFF**.

### Sportwoche auf der Lenzerheide

Die Jubiläums-Sportwoche der  
Schweizer SR findet dieses Jahr vom  
2. – 9. Juli wie gewohnt auf der  
Lenzerheide statt. Anmeldungen sind  
ab April online unter [www.ssv-asa.ch](http://www.ssv-asa.ch)  
möglich. Daten vormerken! Für Teil-  
nehmer aus der NWS leisten SSV-  
NWS und FVNWS einen Beitrag an  
die Lagerkosten.

### Aus dem Vorstand

In den letzten Monaten trafen sich die  
Vorstandsmitglieder gleich zwei Mal  
zu einer Sitzung. Am 22.10.10 im  
Restaurant Rennbahn Muttenz und  
am 3.12.10 im Restaurant Ochsen  
Rheinfelden, beide **PIFF**-Inserenten.  
In der ersten Sitzung berichtete  
Roger Koweindl von der SSV-Prä-  
sidentenkonferenz in Nyon, welche

keine bedeutenden Neuerungen  
brachte. Eindrücklich für die Teil-  
nehmer war der Besuch im UEFA-  
Sitz. Im weiteren war der Vorstand vor  
allem mit der Planung und Orga-  
nisation der anstehenden SSV-  
Anlässe beschäftigt. Trotz Anti-  
rauchergesetz kann auch 2011 der  
Lottomatch stattfinden (siehe Seite  
11). Der Vorstand warf zudem einen  
Blick auf unsere Webseite [www.ssv-  
nws.ch](http://www.ssv-nws.ch), welche inzwischen wieder  
aktualisiert worden ist. Besten Dank  
an unseren Webmaster Anderson  
Notter.

Unsere Homepage informiert laufend  
über die SSV-Anlässe mit Berichten  
und tollen Bildergalerien. Ein Blick  
darin lohnt sich!

### Inserate

Auch für die neue Saison ist der  
**PIFF** auf die Einnahmen der Inserate  
angewiesen. Aufruf an alle SR: schaut  
euch doch bitte im beruflichen und  
privaten Umfeld um. Insertions-  
aufträge gibt es bei Roger Nesti oder  
auf unserer Website [www.ssv-  
nws.ch](http://www.ssv-nws.ch). **In der Zwischenzeit berück-  
sichtigt bitte unsere Inserenten!**



## **BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**

Elektrotechnische Unternehmungen

Dorfstrasse 31  
Postfach, 4303 Kaiseraugst  
Tel. 061 811 20 50  
Fax 061 811 20 60

**Betrieb Basel**  
Thiersteinallee 25  
Postfach, 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00  
Fax 061 331 28 77

Filialbetriebe in  
Wallbach  
und Zeinigen

Ihr Elektriker für alle Fälle

**H. P. Guarda** Geschäftsführer

Köstliche Saisonangebote wie:

Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen  
usw.

Eigener Wein!

Kleine und grosse Räumlichkeiten für Ihre

Feste und Feiern von 8 - 70 Personen.

Garten 80 Plätze. Grosser Parkplatz



**Oh...**

## **Landgasthof Krone**

Fam. Lüdi

**Wir sind für Sie da vom:**

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr

Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Telefon 061 851 15 22

[www.krone-moehlin.ch](http://www.krone-moehlin.ch)

# **backyard deluxe**

designerfashion - schmuck - accessoires



[www.backyard-deluxe.ch](http://www.backyard-deluxe.ch)

thomas bochsler

an der hohlen gasse 2 / fasanenstrasse

4058 basel

076 580 46 47



**Jürg Burkhart**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater



**Fairplay zählt nicht nur im Fussball.**  
*Als Schiedsrichter und Versicherungsberater der Mobiliar Versicherung weiss ich, wie wichtig dies ist. Gerne berate ich auch Sie in allen Versicherungsfragen und finde für Sie die optimale Lösung.*

## **Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

Agentur Sissach  
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach  
Telefon 061 976 96 64, Fax 061 976 96 67  
juerg.burkhart@mobi.ch, [www.mobiliestal.ch](http://www.mobiliestal.ch)

200509D03GA

**I E M**  
Energie bewegt

**Sport ist Energie**



Elektra Birseck EBM Energie Netz Technik Telematik  
EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Tel. 061 415 41 41, Fax 061 415 40 46, [ebm@ebm.ch](mailto:ebm@ebm.ch), [www.ebm.ch](http://www.ebm.ch)

## **RESTAURANT - PIZZERIA** **N** **REN** **BAHN**

St. Jakobs-Strasse 106  
CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75  
Fax 061 461 74 80

### **Öffnungszeiten:**

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr  
Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr  
warme Küche bis 22.00 Uhr

## Neujahr auf dem Eis

### 4. NWS-Hockeyplausch

Einen Tag nach dem Finale des bekannten Spenglercups in Davos wollten es 21 Schiedsrichter aus den Regionen NWS und ASV den St. Petersburgern gleichtun und das Jahr 2011 sportlich mit diesem Eishockeyspiel beginnen.

Wir trafen uns um 16.00 Uhr auf der Kunsteisbahn in Rheinfelden, die Freude war gross, die vielen Gesichter, die man kennt, wieder zu sehen.

Das Anziehen der Eishockeyausrüstung und die damit verbundenen Probleme sorgten schon vor dem Spiel für Gelächter und Heiterkeit, was eine gute Grundlage für den gelungenen Neujahrsabend bildete.



Bereits beim Einlaufen auf dem Nebeneisfeld machten sich bei diversen Teilnehmern kleine Defizite beim Schlittschuhlaufen bemerkbar, was wiederum herrlich anzuschauen war.

Nun stand dem Spiel also nichts mehr im Weg und der Schiedsrichter warf den Puck vor 12 Zuschauern und 2 Fotografinnen und Fotografen zum Bully ein.

Die eine Mannschaft hatte den Puck noch nicht einmal berührt als er auch schon in ihrem Tor zu finden war.

Es war ein hart umkämpftes Spiel mit Derbycharakter, leider kann ich über das Resultat nicht berichten, da keiner wirklich gut gezählt hat (Ich glaube allerdings, die grüne Mannschaft könnte eventuell knapp gewonnen haben :-)). Sehr erfreulich war der Respekt und der Fairplay aller gegenüber Mit- und Gegenspielern sowie dem Schiedsrichters. Ebenfalls kann ich berichten, dass alle heil zurück in die Garderobe verschwanden, es gab keine Verletzten! Dominik Hauri (ASV) und Erwin Krieg (Zentralvorstand) waren beide aus gesundheitlichen Gründen verhindert, an dieser Stelle wünsche ich Euch im Namen aller Teilnehmer gute Besserung.

Vielen Dank auch an die Gäste aus dem Aargau, es war schön Euch an diesem Anlass begrüßen zu dürfen und Euch hoffentlich in einem Jahr wieder zu sehen.

Nach einem Apéro und dem obligatorischen Bierchen in der Kabine, ging's rauf ins Klublokal des EHC Rheinfelden, wo ein Käsefondue auf die Teilnehmer wartete.

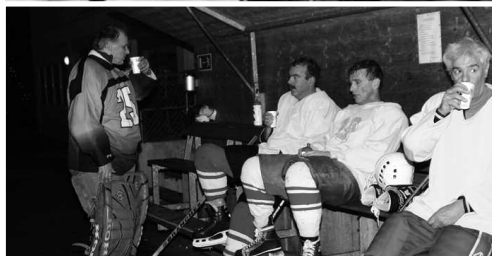
Das Essen schien allen vorzüglich zu schmecken, hiermit auch noch ein grosses Dankeschön an die Betreiber des Klublokals.

Es war ein super Start ins neue Jahr und ein sehr gelungener Abend. Ich freue mich bereits jetzt auf die in 365 Tagen 5. Auflage dieses Plauschmatches.

*Jeremy Kohler*



## Impressionen vom Eishockeyplausch



Fotos: Annemarie Horat  
weitere Bilder unter [www.ssv-nws.ch](http://www.ssv-nws.ch)





PAX Versicherungen  
Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel  
Telefon +41 61 277 66 66, Telefax +41 61 277 64 56  
info@pax.ch, [www.pax.ch](http://www.pax.ch)

**PAX**  
VERSICHERUNGEN

## Herzlichen Glückwunsch!

9. März	Gregorio Presti	40
16. März	Andrea Gualtieri	60
<b>19. März</b>	<b>Josef Schnidrig</b>	<b>75</b>
26. März	Stefan Koller	30
<b>31. März</b>	<b>Fritz Bielser</b>	<b>85</b>
9. April	Serhat Turan	20
10. April	Ege Kuru	20
12. April	Stefan Reusser	50
19. April	Roger Borer	40
21. April	Gioacchino Giarratana	50
5. Mai	Kemal Karabulut	40
7. Mai	Anton Haller	60
15. Mai	Thomas Streller	60
24. Mai	Kevin Mühlheim	20
<b>28. Mai</b>	<b>Karlheinz Lüthi</b>	<b>80</b>
30. Mai	Raul Parra	20



Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

## SSV-Agenda

Hallenturnier Trainingsgruppe	DO	24. Februar 2011
Lottomatch	DO-FR	3./4. März 2011
Ceppi Cup	FR	11. März 2011
Generalversammlung	DO	9. Juni 2011
Schweizer SR-Turnier	SO	19. Juni 2011
SSV-Sportwoche Lenzerheide	SA-SA	2. – 9. Juli 2011

Gut vorbereitet in die Rückrunde dank der:

## Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training 18.30 - 20.00 Uhr  
Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof Basel

Das **SSV-Lädeli** wird wie gewohnt an allen Gruppenlehrabenden anwesend sein und SR-Utensilien anbieten. Zur Auswahl stehen sämtliche Reftools-Produkte. Für dringende oder besondere Bestellungen wende man sich jederzeit an Anderson Notter ([andersonnotter@sunrise.ch](mailto:andersonnotter@sunrise.ch) oder 079/ 506 54 85). Bei Andi können auch die SFV-Abzeichen bezogen werden. Zur Erinnerung: durch den Kauf im SSV-Lädeli unterstützt ihr unseren Regionalverband. **Achtung der Verkauf findet ausschliesslich vor Beginn des Lehrabends statt. Kein Verkauf während der Pause!**